

CDC und LafargeHolcim gründen «14Trees» – ein Gemeinschaftsunternehmen mit dem Ziel, Schwellenländer mit emissionsarmem, erschwinglichem Baumaterial zu versorgen

29. Juni 2016 - LafargeHolcim und die CDC Group plc (CDC), Grossbritanniens Organisation zur Entwicklungszusammenarbeit, haben heute die Gründung des Gemeinschafts-unternehmens 14Trees bekanntgegeben. Ziel von 14Trees ist eine schnellere Produktion und Vermarktung von Durabric, einer umweltfreundlichen, erschwinglichen Alternative zu traditionellen gebrannten Lehmziegeln.

14Trees möchte der wachsenden Nachfrage nach erschwinglichem Wohnraum von fast drei Millionen Menschen weltweit nachkommen, die in Häusern aus Lehmziegeln wohnen. Dabei profitiert das Gemeinschaftsunternehmen vom Know-how des Forschungs- und Entwicklungszentrums von LafargeHolcim, dem weltweit führenden Forschungszentrum für Baustoffe.



Viele afrikanische Länder sehen sich Klimaveränderungen ausgesetzt. Diese sind auf die grossflächige Entwaldung aufgrund der Nachfrage nach Feuerholz für die Produktion von gebrannten Lehmziegeln zurückzuführen. Das Bevölkerungswachstum und die Urbanisierung tragen zu einem wachsenden Bausektor und zur allgemeinen Verknappung von Ressourcen und einem immer fragiler werdenden Ökosystem bei.

Durabric bietet eine Lösung für diese Herausforderungen an, denn die Steine werden hergestellt, indem eine Mischung aus Erde und Zement in einer Gussform gepresst und ohne Befeuern auf natürliche Weise ausgehärtet wird. Auf diese Weise können pro Haus bis zu 14 Bäume erhalten werden. Gleichzeitig werden mit Durabric die Treibhausgasemissionen gegenüber traditionellen gebrannten Lehmziegeln um das Zehnfache gesenkt.

Darüber hinaus wird 14Trees ein umfangreiches Angebot an innovativen Baulösungen anbieten, unter anderem für Estriche und Bedachungen, mit denen die Baukosten gegenüber traditionellen Lösungen um rund 25 Prozent gesenkt werden können.

Mit Durabric werden bereits Häuser in Malawi, Ruanda, Tansania und Sambia gebaut. Über 14Trees kann die Lösung auch in anderen Ländern, besonders in Afrika südlich der Sahara, vermarktet werden. Seit 2013 wurden in Malawi bereits mehr als drei Millionen dieser Steine produziert und etwa 500 Gebäude erstellt. Gegenwärtig wird in Malawi eine neue Durabric-Produktionsanlage errichtet, die im dritten Quartal 2016 den Betrieb aufnimmt.



«Den Bau von erschwinglichem Wohnraum auf nachhaltige Weise zu ermöglichen, ist ein wichtiges Ziel von LafargeHolcim und gleichzeitig Teil unseres 2030 Nachhaltigkeitsprogramms. Indem wir das Know-how von CDC im Investmentbereich mit unseren technischen Fähigkeiten und unseren Kenntnissen der Gegebenheiten vor Ort kombinieren, können wir Durabric schneller und in mehreren Ländern einführen», erklärt Gérard Kuperfarb, Mitglied der Konzernleitung von LafargeHolcim, verantwortlich für Wachstum und Innovation.

Daudi Lelijveld, Investment Director bei CDC, sagt: «Durch die Unterstützung und die Investition von CDC ist 14Trees in der Lage, Länder in Afrika südlich der Sahara mit einfachen, zuverlässigen, erschwinglichen und umweltfreundlichen Baustoffen zu versorgen. Damit trägt 14Trees nicht nur zur Senkung der Treibhausgasemissionen und zum Rückgang der Entwaldung bei, sondern schafft darüber hinaus hunderte neuer Arbeitsplätze. Ich freue mich, dass CDC mit LafargeHolcim bei der Herstellung von Baustoffen zusammenarbeiten kann, die hoffentlich eines Tages so weitverbreitet sein werden wie heutzutage gebrannte Lehmziegel.»

Die gemeinsame Investition von CDC und LafargeHolcim beläuft sich anfangs auf CHF 10 Millionen. Dabei ist beabsichtigt, das zukünftige Wachstum des Unternehmens weiter zu finanzieren.

Weitere Informationen zu Durabric finden sich unter: www.durabric.com

Über LafargeHolcim

[LafargeHolcim](http://www.lafargeholcim.com) (SIX Swiss Exchange, Euronext Paris: LHN) ist mit einer ausgewogenen Präsenz in 90 Ländern und dem Fokus auf [Zement](#), [Zuschlagstoffe](#) und [Beton](#) das führende Unternehmen der Baustoffindustrie. Der Konzern hat 100 000 Mitarbeitende rund um die Welt und einen Nettoverkaufsertrag von CHF 29,5 Milliarden im Jahr 2015. LafargeHolcim setzt beim Thema Forschung und Entwicklung die Massstäbe in seiner Industrie und bietet angefangen bei individuellen Bauherren bis hin zu grössten und sehr komplexen Projekten die grösste Bandbreite an Produkten, innovativen Services und umfangreichen [Baulösungen](#), die für Mehrwert sorgen. Mit dem Bekenntnis, [nachhaltige Lösungen](#) für besseres Bauen und bessere Infrastruktur zu fördern und einen Beitrag zu höherer Lebensqualität zu leisten, ist der Konzern bestens positioniert, um den Herausforderungen der zunehmenden Urbanisierung zu begegnen. Mehr Informationen unter www.lafargeholcim.com

Über die Lösungen von LafargeHolcim für den Bau erschwinglichen Wohnraums

Mit den Lösungen für den Bau erschwinglichen Wohnraums reagiert LafargeHolcim auf die enorme Herausforderung, der Weltbevölkerung angemessenen, nachhaltigen, erschwinglichen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2015 liefen Projekte für den Bau erschwinglichen Wohnraums für schätzungsweise 440 000 Menschen in 24 Ländern, in denen LafargeHolcim eine Präsenz hat, oder befanden sich in der Prüfungsphase. Der Fokus für LafargeHolcim liegt auf Innovation, um Bevölkerungen und Regierungen erschwingliche Wohnungsbaulösungen anbieten zu können. Zu diesen zählen Mikrofinanzierungen, Baulösungen mit Erde und Zement, die Sanierung von Slums und gemeinschaftliche Sozialwohnungsbauprojekte. Dieses Programm wird von einem speziellen Team im Unternehmen und einem Team, das im jeweiligen Land vor Ort ist, umgesetzt. 2015 erwirtschaftete das Programm das dritte Jahr in Folge Gewinne und ein zusätzliches EBITDA von CHF 15 Millionen.



Über CDC Group plc

CDC ist Grossbritanniens Organisation für Entwicklungszusammenarbeit. Die Aufgabe von CDC ist es, den Aufbau von Unternehmen in Afrika und Südasien zu unterstützen, Arbeitsplätze zu schaffen und einen nachhaltigen Unterschied im Leben von Menschen in einigen der ärmsten Regionen der Welt zu bewirken. cdcgroupplc.com
CDC beabsichtigt, in das Joint Venture über die DfID Impact Acceleration Facility («DIAF») zu investieren. DIAF ist ein zweckgebundener Fonds mit einem Volumen von GBP 40 Millionen, der von CDC gemanagt wird und Teil von DfIDs Impact Programme ist. DIAF zielt darauf ab, direkt dort zu investieren, wo es Potenzial für signifikanten Einfluss auf Soziales und die Entwicklung in schwierigen Regionen sieht. Das Engagement soll die Chancen auf den Erfolg der Investitionen erhöhen und eine kommerzielle Nachhaltigkeit über verschiedene Wege erreichen, beispielsweise über die Bereitstellung von langfristigem Kapital und der Nutzung des Know-hows der CDC Group und der dazugehörigen Unternehmen. Mehr Informationen zu DIAF finden sich unter www.cdcgroup.com.

Medienkontakte:

LafargeHolcim

media@lafargeholcim.com

Zürich: +41 (0) 58 858 87 10 Paris: +33 (0) 1 44 34 11 70

CDC

Rhyddid Carter

rcarter@cdcgroupplc.com

+44 7824 552326